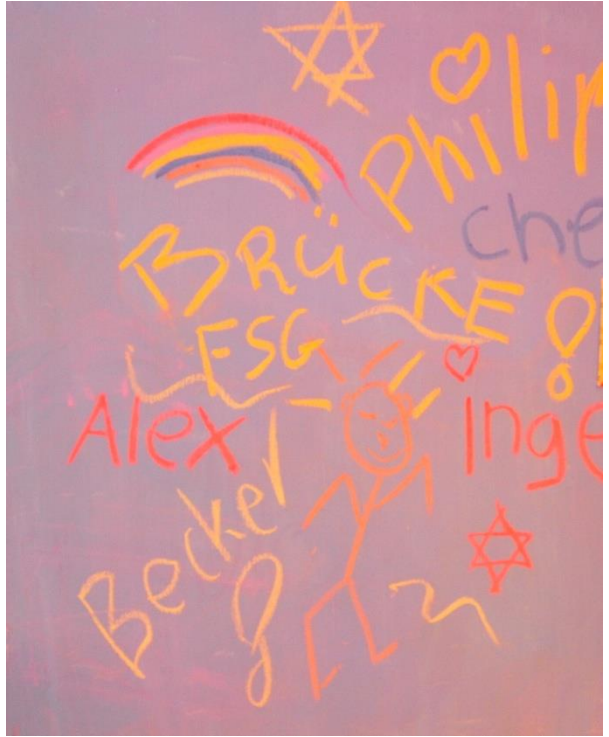


# DIE BRÜCKE

NACHRICHTENBLATT DER MISSIONSARBEIT UNTER  
MIGRANTEN IN LEIPZIG

Heft 2 Jhg. 2014



## Kein ungeschriebenes Blatt...

Auf unserer Tafel kann man kritzeln, malen, schreiben ...so viel man will. Das ist so, weil man die ganze Schmiererei mit einem Wisch wieder ungetan machen kann. Es gibt aber andere Malereien, die etwas schwieriger zu entfernen sind. Man denke an die vielen Graffitiwerke in unserer Nähe. Nicht alle davon kann man als geniales Kunstwerk bezeichnen. Die kann man vor allen Dingen nicht gleich abwischen. Aber auch wir Menschen sind wie eine Folie, worauf gekritzelt wird. Nicht alles davon ist gut oder ansehnlich. Nicht alles kann man einfach abwischen. Lesen Sie in dieser Ausgabe, was Gott auf vielerlei Weise dennoch daraus machen kann.

**Hugo Gevers**

**Zollikoferstr. 21,**

**04315 LEIPZIG**

**Tel. 0341 2467685**

**Mobil: 015771663650**

**Email:**

**hugo.gevers@gmail.com**

**Homepage:**

**[www.die-bruecke-leipzig.de/](http://www.die-bruecke-leipzig.de/)**

**Facebook: Pol**

**Die Brücke**

## **„Wir sind ein Brief Christi“ (2. Kor. 3,3)**

Nicht immer konnte man seine Gedanken einfach auf eine Tafel schreiben und sie hernach wieder abwischen. Oder mit seinem Telefon einige Kürzel aufschreiben, die dann gleich an vielen Adressen über SMS oder Email ankommen. Nein, es gab noch eine Zeit, als die Kunst des Schreibens nur ganz wenigen Menschen gegönnt wurde. Dann musste man sich auch noch mühsam eine Folie aus Pergament erarbeiten, worauf man mit einem primitiven Werkzeug seine Buchstaben hineinarbeiten musste. Selbstverständlich hat man sich damals viel genauer überlegt, was man aufschreibt. Nur das Allerwichtigste wurde in Schrift festgelegt! Denn so schnell konnte man den Text nicht wieder wegwischen. Umso mehr müssen wir dann aufhorchen, wenn es in 2. Kor. 3,3 heißt, dass Gott zur Feder greift und schreibt! Was Gott dann als Folie nutzt, bringt unseren Atem wirklich ins Stocken. Gottes Folie ist weder Pergament noch Stein, sondern das menschliche Herz. Ist das menschliche Herz überhaupt als Folie für Gottes Feder geeignet? Als Paulus diese Worte (2. Kor. 3,3) schreibt, waren gerade die genannten Korinther die denkbar schlechtesten Vorbilder der christlichen Gesellschaft. Neben vielen äußerlichen Sünden, Streitigkeiten und eiskaltem Hass, gab es unter den Korinthern auch noch brisante Auflehnung gegen die grundlegenden Lehren des Christentums wie zum Beispiel die Auferstehung. Wie kann Paulus dann noch die Herzen der Korinther als Folie des Heiligen Geistes betrachten? Doch nur deshalb, weil es nicht auf die Folie ankommt, sondern auf das, was Gott auf solchen Folien schreiben kann! Wie das ganz praktisch geschehen kann, zeigt uns Jesus selbst als eine ganze Meute eine Frau vor seine Füße warf. In den Händen dieser Männer waren Steine zum töten. In den Herzen der Menschen war eiskalter Hass! Die Frau zu Jesu Füßen war nur die erste, die geopfert werden sollte. Es sollten noch andere folgen. Wir wissen alle, wie die Geschichte zu Ende ging (Johannes, Kapitel 8, 1-10). Jesus stand damals auf und mit einem Satz hat er eine Revolution in den Herzen der damaligen Menschen verursacht: „Wer ohne Sünde ist werfe den ersten Stein“ (Johannes 8,7). Diese Revolution fing mit Jesus an und wurde von ihm selber begründet. Sein Werk ist aber noch nicht zu Ende gegangen. Heute werden immer noch die Herzen der Menschen durch Jesus verwandelt. Durch die Kraft des Heiligen Geistes lässt Er etwas ganz Neues geschehen. Er verändert unsere Herzen!

Das ist ein großes Wunder, das uns immer wieder tief berührt. Es berührt uns

dann, wenn Jesus unsere kalten Herzen immer wieder verändert. Es berührt uns auch, wenn Jesus die Herzen der Menschen in unserer Nähe auf wunderbare Weise verändert. Immer wieder passiert das, wenn wir Gottes Wort hören und lesen, oder zum Gottesdienst und zum Heiligen Abendmahl gehen. Oder wenn jemand getauft wird. Das sind nämlich die Orte, wo wir vor Jesus sind und wo er uns verändern kann. Das Werk mit unseren Herzen hört nie auf: Mit uns Christen nicht. Auch nicht mit den Menschen mit denen wir zu tun haben. Deshalb haben wir uns am 16. Februar unter dem Leitwort aus 2. Korinther 3,3 „Ihr seid ein Brief Christi“ zusammengefunden. Deshalb werden wir uns auch in 4 weiteren Seminartagen zusammentreffen, um über das Thema zu sinnieren.

## **SEMINARE IN DER ST. TRINITATISGEMEINDE IN LEIPZIG**

Das Thema wurde bereits im Herbst 2013 angedacht. Während einer Freizeit der „Brückenmitarbeiter“ haben wir die Not gesehen, dass wir Zeit brauchen, miteinander zu reden und zu beten. Manchmal war zu viel auf dem Programm, um auf diese selbstverständlichen Dinge zu achten. Deshalb mussten wir einen Rahmen für solch offene Gespräche mit uns und mit Gott finden. Wir haben auch gesehen, dass wir Gottes Kraft und Leitung brauchen, um die Aufgaben und Herausforderung anzugehen, die er uns in Leipzig vor die Füße gelegt hat. Nur durch die Kraft des Heiligen Geistes kann Gott unsere Herzen als lebendige Zeugen gebrauchen.

Folgende thematische Schwerpunkte sollen durchs Jahr näher betrachtet werden:

Am 27. April treffen wir uns nach dem Gottesdienst in der Kleiststr. 56, 04157 und wollen darüber nachdenken, dass Gott selbst den Brief schreibt. **Fokussieren** auf Gottes Wort gibt uns **Gelassenheit** in unserem Tun und Lassen.

Am 25. Mai treffen wir uns wieder in der Kleiststr. 56, 04157. Dann wird Pfarrer Dr. Neumann mit uns darüber reden, dass wir der Brief Christi sind. Dabei soll das Thema **Gemeinschaft** unter Gottes Wort betont werden.

Am 31. August sind wir wieder in der Kleiststr. 56, 04157 und wollen an dem Tage darüber sinnieren, dass Briefe zum lesen da sind. Wir denken über **kreative** Ideen nach, wie wir Gottes Wort an Mann und Frau bringen können.

Wir werden auch darüber **staunen**, was Gott bereits an uns getan hat.

Am 19. Oktober treffen wir uns wieder zum Abschlusssseminar in der Lukaskirche. An diesem Tage wollen wir die Themen noch einmal zusammenfassen.

5 Schwerpunkte sind es, die uns während der Seminartage begleiten. Diese Schwerpunkte sind: **Fokus, Gelassenheit, Gemeinschaft, Kreativität und Staunen**. Man kann diese Schwerpunkte auch mit folgender Eselsbrücke behalten:

## **Fritz Gibt der Kirche Gern Scheine**

Damit erinnern unserer “Brief Christi” Seminare auch an die Aktion unseres Kirchenvorstands “Mit Herz und Verstand”. Dabei wollte der Kirchenvorstand an die geistlichen Werte der Kirche erinnern. Diese geistlichen Grundlagen bringen auch darin Früchte, dass Menschen gern ihre finanzielle Verantwortung gegenüber der Kirche wahrnehmen.

### **ARSCHIA BEKOMMT SEIN PFERD**

Arschia ist gerade mal 6 Jahre alt. In seinem kurzen Leben musste er plötzlich und ohne Vorbereitung alles, was sein Leben bis dahin prägte, aufgeben. Großeltern, Freunde und Verwandte sind für ihn plötzlich nur noch Gesichter auf dem Bildschirm eines Computers geworden. Arschia ist mit seinen Eltern vor 6 Monaten aus dem Iran geflohen. Einige Monate hat er im Sammellager Chemnitz gelebt. Danach wurde die Familie in das Asylbewerberheim Elbisbach (bei Borna) umverteilt. Nun lebt er dort mit seinen Eltern in einem Zimmer. Bad und Toilette werden mit 3 anderen Familien geteilt. Arschia kann noch ganz wenig Deutsch. Seine Eltern können sich ein wenig über Englisch verständigen, aber Deutsch können die auch nicht. Dabei ist die Sprache nur eines der Hindernisse, die einem Menschen im Wege stehen, wenn sie oder er sich in Deutschland integrieren will. Zum einen dürfen die Eltern von Arschia gar nicht arbeiten. Integrationskurse und Sprachkurse gibt es erst, wenn sie Bleiberecht bekommen haben. Dieser Meilenstein kann unter Umständen erst nach 15 Jahren erreicht werden. Dann wird Arschia schon längst aus der Schule sein und ebenso wie seine Eltern dazu gezwungen sein, arbeitslos zu bleiben.

Menschen in solchen oder ähnlichen Situationen zu helfen und zu unterstützen, hat sich „Die Brücke“ gestellt. Asylbewerber werden von den meisten Förderprogrammen ausgeschlossen. Deshalb müssen Kirchen, ehrenamtliche Personen und Vereine sich deren Schicksal annehmen. Matthias Pankau ist auf diese Arbeit der „Brücke“ aufmerksam geworden und hat einen Bericht darüber geschrieben. Dieser Bericht wurde in der Idea Zeitschrift (Ausgabe Nr. 50, 11. Dezember 2013 S.24&25) veröffentlicht. Ebenso auch in der Leipziger Volks Zeitung (Ausgabe vom 20.12.2013). Bei der Gelegenheit wurden Arschias Eltern von Matthias Pankau interviewt. Ganz spontan wollte Matthias Pankau von Arschia wissen, was er sich denn zu Weihnachten wünsche: „Ich möchte ein Pferd haben.“ Kam es aus Arschia herausgeschossen. Dieser Wunsch wurde von Frau Neubert, Gesundheitssport St. Georg ev. gelesen. <http://www.gesundheitssport-stgeorg.de/>



Frau Neubert arbeitet schon seit den 1970er Jahren in diesem Verein ehrenamtlich. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt Kindern aus verschiedenen Hintergründen unter einem Dach zusammenzubringen. Durch Sport und Ernährung will man Kindern und Erwachsenen ein gesundes Fundament fürs Leben vermitteln. Das alles natürlich auch mit dem Pferd im Hintergrund. Denn der Verein Gesundheitssport St. Georg ist auch ein Reiterhof. „Durch Pferde stark!“ lautet das Motto des Vereins. „Pferde haben durchaus eine positive Auswirkung auf Kinder. Insbesondere auf Kinder in

diversen Notlagen.“ erklärt Frau Neubert. Arschia bekam nicht gleich sein Pferd. Aber er konnte mit anderen deutschen Kindern an einer Erlebniswoche

in dem Verein teilnehmen. „Die Brücke“ hat in der Woche vom 23. Februar bis zum 28. Februar mit dem Verein Gesundheitssport St. Georg e.v kooperiert, Kindern aus schwierigen Verhältnissen so eine Woche zu ermöglichen. Frau Neubert erklärt, dass auch die ausländischen Kinder erstaunlich schnell auftauen. Manchmal muss man mit Hand und Fuß erklären, aber unsere Programme sind so konzipiert, dass alles relativ schnell verstanden wird. Die Woche war ein sehr wichtiger Meilenstein, dessen Wert man kaum einschätzen kann. Zusammen kochen, zusammen spielen, zusammen musizieren, sind oft das Fundament, woraus erst der Wille entsteht, sich in die Gesellschaft zu integrieren.

Kinder aus schwachen Familien zu stärken. Migranten mit offenen Armen zu empfangen und ihnen einen Weg in die deutsche Gesellschaft zu öffnen, müssten alles Aufgaben sein, die der Staat zur höchsten Priorität machen sollte. Frau Neubert berichtet, dass man leider aber oft gegen eine Betonwand stößt, wenn es darum geht, für solche Programme Fördermittel zu bekommen. Es sind ja gerade diese Kinder aus schwachen Familien, die es sich nicht leisten können, eine Erlebniswoche im Reiterhof zu bezahlen. Man kann nicht einmal auf die Mitarbeit der Eltern hoffen, Förderung beim Sozialamt zu beantragen. Und wie schon oben erwähnt, gibt es für solche Kinder, wie Arschia überhaupt keine Förderung, die man hätte beantragen können. Deshalb ist man auf den guten Willen von Spendern angewiesen. Unsere Mitarbeiter in der „Brücke“ haben ganz viele Telefonate geführt, Briefe verschickt und den Mund fusselig geredet, Geld für die 11 Kinder zu bekommen, die an der Woche teilgenommen haben. Aber die Unterstützung war leider nicht wie erhofft. Wir hätten noch mehr Kindern, diese Möglichkeit gegönnt! Aber die Mittel reichten schlichtweg nicht aus. Auch im Gesundheitsverein sind die Möglichkeiten begrenzt. Ein Pferd zu halten, kostet etwa 400€ im Monat. „Selbstverständlich würden wir gern noch mehr Kindern helfen. Aber das Ganze kann nicht von nichts kommen.“ Sagt Frau Neubert. Nun sind wir wieder dran und hoffen auf eine weitere Förderung und Unterstützung, die dieses Programm längerfristig ermöglicht!

## **WICHTIGE INFORMATIONEN**

**GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE:** sind sonntäglich um 09 Uhr 30 in der Kleist Str. 56, 04157 LEIPZIG. Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 12) Richtung Gohlis. Endhaltestelle. Unsere Kirche ist neben der Schwimmhalle. Gottesdienste sind hauptsächlich deutsch. Nach dem Gottesdienst wird der Gottesdienst übersetzt.

**VERANSTALTUNGEN IN DER „BRÜCKE“** Sie erreichen uns mit der Straßenbahn 3 oder 1 (Richtung Taucha oder Sommerfeld) Jeweils die Haltestelle Hermannliebmannstr./Eisenbahnstr. Bibelstunde und Sozialstunde sind jeweils mit persischer und arabischer Übersetzung.

**BIBELSTUNDE UND SOZIALSTUNDE:** jeden Montag um 16 Uhr bis 19 Uhr in der „Brücke“ Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig.

**JUGEND- UND MIGRANTEN SPORT:** Montags 15h bis 16h

**JUGENDTREFF:** Jeden Dienstag ab 16 Uhr bis 19 Uhr in der „Brücke“

**KINDERGRUPPE:** im zweiwöchentlichen Rhythmus mittwochs zwischen 16 Uhr 30 und 17 Uhr

**SENIORENKREIS:** im zweiwöchentlichen Rhythmus donnerstags ab 15 Uhr

## **ANDERE VERANSTALTUNGEN:**

**Gottesdienst und Unterricht in Elbisbach:** Jeden Donnerstag 9 Uhr bis 11 Uhr im Asylbewerberheim in Elbisbach: Dorfstr. 32, 04651

**AKTUELLE ÄNDERUNGEN:** Unter der Homepage der „Brücke“ <http://www.die-bruecke-leipzig.de>

**SPENDEN:** Wenn sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie das direkt auf das Konto der Lutherischen Kirchenmission tun:

Kto.-Nr.: 100 423 900

BLZ: 257 916 35

Bank: Volksbank Südheide eG

Mit dem Verwendungszweck: Leipzig

کمک به بچه هایی که خانوادههای ضعیفی دارند و پذیرایی پناهنده ها با اغوش باز و باز کردن راهی در اجتماع المان برای شان، اینها بایستی وظایف دولت المان بشود. خانم نویبرت گزارش می دهد که اغلب ادم برای دریافت امکانات و پشتیبانی از این برنامه ها به بن بست می خورد. برای اینگونه بچه هایی که از خانواده مرفع نمی باشند پرداخت هزینه یک هفته خاطره انگیز در میدان اسب سواری غیرممکن است و همچنین انتظار ان را از والدین نمی توان داشت که برای دریافت اینگونه حمایت ها از دولت درخواست کتبی نمایند چون برای اینگونه از بچه ها مثل ارشیا هیچگونه حمایتی در دولت وجود ندارد. به همین دلیل امیدها بر روی کمکهای مردمی می باشد. همکارهای ما در بروکه برای انجام این برنامه پیگیریهامو مکالمات و نامه های زیادی را تنظیم نمودند تا پول کافی برای 11 کودک فراهم نمودند. ولی اندازه حمایت ها برابر خواسته هایمان کافی نبود زیرا ما بچه های زیادی داریم که نیاز به این برنامه ها دارند. برای دریافت همه این حمایت ها مثل نگهداری یک اسب که ماهانه 400 یورو نیاز است به این اسانی ها نمی باشد ولی ما به روشنی میل داریم که به بچه های زیادتری کمک نماییم. همه اینها را یکجا نمیتوان دریافت نمود این را خانم نویبرت می گوید. حال ما انتظار دریافت بیشتر این حمایت ها می باشیم تا این گونه برنامه ها را به صورت مکرر ادامه دهیم.

## اطلاعات مهم

مراسم عبادت در کلیسا: هر یکشنبه ساعت 9:30 در خیابان کلایدست شماره 57 لایپزیک شما می توانید در آخرین ایستگاه قطار شهری خط 12 به سمت گولیس ، پیاده شوید و کلیسا را کنار استخر شنا ببایید. مراسم عبادت به زبان المانی می باشد ولی بعد از ان ، مراسم به زبان فارسی ترجمه می گردد.

مراسم ها در دفتر کلیسا : شما می توانید به دفتر با قطار شهری خط 1 یا 3 به سمت تاوخوا یا زومافلد تا ایستگاه هرمن لیبن . ایزن بان ببایید. کلاس انجیل و امور اجتماعی به همراه مترجم فارسی و عربی. کلاس انجیل و امور اجتماعی: دوشنبه ها از ساعت 16 تا 19 در دفتر کلیسا بروکه. خیابان سولیکوفا 21 لایپزیک

ورزش جوانان: دوشنبه ها 15 تا 16

ملاقات جوانان : سه شنبه ها از ساعت 16 تا 19 در بروکه

گروه کودکان: هر دو هفته یک بار چهارشنبه ها از ساعت 16:30 تا 17

محل سالمندان: هر دو هفته یک بار پنجشنبه ها از ساعت 15.

مراسم های دیگر:

مراسم عبادت و کلاس درس در البیسیباخ : هر جمعه از ساعت 9 تا 11 در خوابگاه پناهندگان

البیسیباخ . خیابان دورف 32

مراسم عبادت و کلاس درس به همراه کودکان در گریمما : هر جمعه از ساعت 12 تا 16 در خوابگاه پناهندگان

گریمما. خیابان نرشاو 3

هرگونه تغییرات را می توانید در لینک دفتر بروکه دریافت نمایید.

کمک های مالی:

اگر شما میل دارید فعالیت هایمان را با کمک های مالی حمایت کنید می توانید مستقیم به حساب بانکی دفتر تبلیغات کلیسا واریز نمایید. که در صفحه اخر اطلاعات به زبان المانی شماره حساب آمده است.



کمک و حمایت به اینگونه افراد را بروکه در برنامه های خود قرار داده است. پناهنده ها اغلب از دریافت کمکها از دولت هیچ شانسی ندارند برای همین بایستی به امید افراد کلیسا، موسسه ها و کارمندهای نیکوکار باشیم تا به گونه ای این افراد پشتیبانی شوند. ماتئاس پانکاو برای پیگیری این موضوع در بروکه یک گزارشی را تهیه می نماید. این گزارش در مجله ایدا در چاپ شماره 50 صفحه 24 و 25 در 11 دتسمبر آمده است همچنین در روزنامه لایپزیگ در تاریخ 20/12/2014 درج گردیده است. ماتئاس در یک موقعیت پیش آمده از والدین ارشیا گزارش تهیه می کند. و به طور اتفاقی او می خواست بداند که ارشیا چه هدیه ای برای عید کریسمس دوست دارد که دریافت نماید. من یک اسب می خواهم داشته باشم. این چیزی بود که ارشیا ارزو داشت. این ارزو توسط خانم نویبرت در اداره ورزش سلامت که از سال 1970 در انجا کار میکند



خوانده می شود. هدف این اداره رساندن سطح همه کودکان از نظر سلامتی با هرگونه موقعیت خانوادگی شان می باشد. از طریق ورزش و مواد غذایی قسط این می رود که کودکان و بزرگسالان سالمی برای اجتماع داشته باشیم. البته اسب سواری یکی از این فاکتورها می باشد. این موسسه همچنین دارنده یک باشگاه اسبهای کرایه ای می باشد. شعار این باشگاه این است که از طریق اسب قوی باشید. اسب می تواند تاثیر مثبت زیادی بر روی بچه ها داشته باشد. مخصوصا بچه هایی که در موقعیت های خاص هستند مثل ارشیا اینها گفته های خانم نویبرت است. ارشیا نتوانست یک اسب دریافت کند و لی او در یک هفته خاطره انگیز با کودکان المانی اسب سواری نمودیم. بروکه در این هفته از تاریخ 23 تا 28 فیروا با این موسسه همکاری نموده است تا بچه هایی را که والدین آنها مشکلات

مالی دارند یک دوره اسب سواری را بگذرانند. خانم نویبرت توضیح می دهد که بچه های خارجی سریع با روند کار آشنا شدند هر چند گاهی با اشاره دست و یا پا میبایستی یاد داده می شد ولی همه چیز سریع آموزش داده میشد. در این هفته دوران خیلی مهمی برای این بچه ها رغم خورده است که ادم حدس ان را هم نمی توان زد پخت غذای مشترک، بازی مشترک و موسیقی هایی که همه باهم نواختند فاکتور هایی هستند که باعث پیوستن سریع این کودکان به جامعه می باشد.

## سمیناری در کلیسای سه خدای یگانه

موضوع در پاییز 2013 طرح گردید. در یک بازه زمانی ازاد ما همکاران بروکه به این پی بردیم که ما زمانی برای صحبت و دعا باهم دیگر نیاز داریم. اغلب محتوای برنامه ها زیاد بوده است تا بتوانیم بر روی هرکدام از آنها تمرکز کنیم. برای همین امر ما بایستی یک چارچوبی برای ارتباط باهمدیگر و خدا پیدا می نمودیم. ما همچنین به این امر پی بردیم که ما به راهبری و قدرت خدا جهت انجام وظایفی که در لایزیگ داریم نیازمندیم. فقط از طریق قدرت روح القدس خدا می تواند قلب ما را راهنمایی کند. جهت انجام این پروژه در سال پیش رو نکات زیر در نظر گرفته می شود: 27 اپریل ما بعد از مراسم کلیسا در گولیس با همدیگر دیدار کرده و درباره نوشتن نامه ها توسط خود خدا صحبت می نماییم. و تمرکز می کنیم بر روی کلام خدا که به آرامش در کارهایمان می دهد. در 25 می باز هم در کلیسا دور هم جمع می شویم و با کشیش نوین درباره اینکه ما هرکدام یک نامه خدا هستیم گفتگو میکنیم که در این نشست موضوع اجتماع کلیسای مطرح می گردد. 31 اگوست در گولیس قصد داریم به این بی اندیشیم که نامه ها برای خواندن هستند. ما به ایده های خلاق جهت راهیابی ما به افراد دیگر فکر می نماییم. ما در این روز مشتاقانه انتظار ان را داریم که خدا تا ان روز با ما چه اعمالی را انجام می دهد. 19 اکتبر ما در کلیسای لوکاس برای جلسه پایانی این سمینار دیدار و موضوعات را دسته بندی می کنیم. 5 نکته در طول روزهای سمینار وجود دارند که عبارتند از: تمرکز، آرامش، اجتماع، خلاقیت و شگفتی. این نکات را ادم می تواند با یک جمله المانی خلاصه کند که در متن المانی آمده است. بدینوسیله اعضای سمینار یک یادآوری برای برنامه هیئت مدیره کلیسا با موضوع با قلب و تفکر می باشد. هیئت مدیره قصد یادآوری به ارزش های روحانی کلیسا را دارد. این برنامه باعث این می شود که اعضای کلیسا به ارزش حمایت مالی به کلیسا پابرجا بمانند.

## ارشیا اسب خود را دریافت می کند

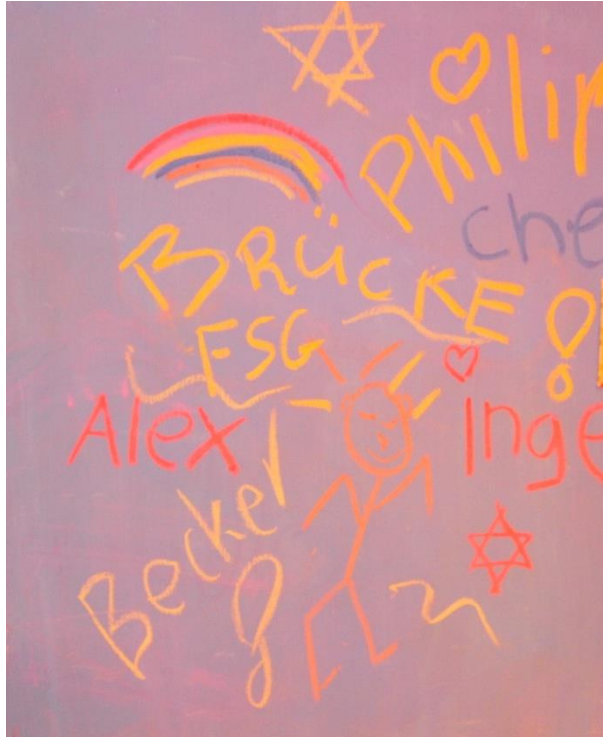
ارشیا اکنون 6 ساله می باشد. در مدت زمانی کم زندگی او میبایستی همه چیز خود را در کشورش ترک می نمود. الان او می تواند پدر بزرگ، فامیل، اشناها و دوست هایش را فقط بر روی کامپیوتر ببیند. ارشیا با والدین خود 6 ماه است از ایران فرار کرده اند. چند ماهی هم در کمپ کمینتس زندگی کرده است. بعد از مدتی این خانواده به کمپ الیبسباخ تقسیم شده اند. الان او با خانوادهاش در یک اتاق زندگی می کند که دستشویی و حمام را با 3 خانواده دیگر مشترک هستند. ارشیا کمی المانی یاد گرفته است والدین او المانی نمی دانند فقط توسط انگلیسی ارتباط برقرار می کنند. زبان یک مسئله ای است که ادم توسط ان در المان می تواند با دیگران ارتباط برقرار کند و وارد اجتماع گردد. از طرفی والدین ارشیا اجازه کار ندارند. دوره های زبان و اجتماعی زمانی دریافت می کنند که انها اقامت را دریافت نمایند. این مرحله مهم زندگی میتواند زیر 15 سال طول بکشد که در ان حال ارشیا از مدرسه دور می ماند و همین طور والدین او بیکار می مانند.

ادم همیشه نمی توانسته اندیشه های خود را بروی تخته سیاه بنویسد و دوباره آنها را پاک کند. و با موبایل خود اسمس های مخفی را بنویسد که به همه ایمل ها رسیده باشد. نخیر, زمانی وجود داشت که در آن عده کمی از ادم ها توانایی نوشتن را داشتند. در انزمانها انسانها می بایستی برای نوشتن پوست و ابزارهایی برای چاپ مناسب را با زحمت زیاد تهیه می کردند. البته مشخص است که در انزمانها ادم دقیقاً فکر میکرد که چه چیزی برای نوشتن دارد. چون امکانی برای پاک کردن آن نبود. و نکات مهم را یادداشت می نمودند. هرچه بیشتر ما به ایه بالا دقت می کنیم پی می بریم که خدا قلم بر میدارد و می نویسد. چیزی که خدا به عنوان کاغذ برای نوشتن برمی دارد باعث تعجب ما می شود. او نه بر روی پوست و نه بر روی سنگ می نویسد بلکه بر روی قلب ما. حالا سوال اینجاست که قلب انسانها برای قلم خدا مناسب است. زمانی که پولس این ایه بالا را می نوشت قرننیاں از الگوهای مسیحیان بد انزمان بودند. در کنار گناهان بیرونی و دعاها و تنفر آنها در میان خود بحث های گمراه کننده درباره پایه های مسیحیت مثل رستاخیز داشتند. پولس چگونه می توانست از قلب آنها به عنوان کاغذ روح القدس در نظر گرفته باشد. او می توانست این کار را انجام دهد برای اینکه مهم این است که خدا چه چیزی ا بر روی آنها می نویسد و نه کاغذ آن. این چطور می تواند اتفاق بی افتد عیسی به ما آن را نشان می دهد ان زمانی که ادم های بیرحم با دل های سرد سنگی دنبال یک زن برای سنگسار او بودند, آن زن خود را جلوی پای عیسی می اندازد زنی که می بایستی قربانی می شد. همه ما می دانیم که این داستان به کجا ختم می گردد. (یوحنا 8-10/1) عیسی برخاست و با یک جمله یک انقلابی در قلب آن ادم های بد به راه انداخت. هر کسی گناه ندارد اولین سنگ را پرت کند (یوحنا 8-7) این انقلاب با عیسی آغاز گردید و او به تنهایی پایه گذاشت. عمل او به پایان نرسیده امروزه او هم روی قلب انسانها می نویسد. از طریق قدرت روح القدس او اجازه می دهد چیزی جدید رخ دهد. او قلب ما را تغییر می دهد. این یک معجزه بزرگ است که قلب ما را همیشه لمس می کند. او ما را لمس می کند زمانی که قلب ما کاملاً سرد است. و این عمل شگفت انگیز در قلب های انتهایی رخ می دهد که در کنار ما هستند این همیشه اتفاق می افتد زمانی که ما کلام خدا را می خوانیم و می شنویم و مراسم عبادت می رویم و نان و شراب دریافت می کنیم. و یا کسی غسل تعمید می بیند آنجا جایی است که او در بین ما است و قلب ها را تغییر می دهد. این عمل با عیسی هیچ وقت به پایان نمی رسد. و حتی با انسانهایی که ما با آنها سروکار داریم. به همین دلیل ما در 16 فیروا در رابطه ایه بالا ما همه نامه های عیسی هستیم دور هم جمع گشتیم. از این رو ما در 4 جلسه دیگر با هم دیدار و گفتگو میکنیم و بر روی موضوع مان تفکر می نماییم.

# DIE BRÜCKE

گزارش نامه فعالیت های مبلغات مذهبی  
برای پناهندگان شهر لایپزیگ

دومین کتابچه سال 2014



## تخته های نانوشته شده....

بروی تخته ما ادم میتواند هر چند دلش خواست نقاشی، خط خطی و بنویسد. به همین راحتی چون ادم می تواند به اسانی همه را سریع پاک کند ولی خطهایی هم وجود دارند که خیلی سخت پاک می شوند. ادم به همه ابزارهای نوشتاری دور برما فکر می نماید. ادم نمی تواند همه آنها را به عنوان ابزار خوب هنری نام ببرد. که آنها را به راحتی پاک و ازبین ببرد. ولی ما انسانها یک نسخه خالی برای نوشته شدن هستیم. البته همه آنها خوب و برای ان درنظر گرفته نشده است. و هر کسی نمی تواند ان را پاک نماید. لطفا این مقاله را بخوانید تا ببینید که خدا چه کارهای زیادی را می تواند انجام دهد.

**Hugo Gevers**  
**Zollikoferstr. 21,**  
**04315 LEIPZIG**  
**Tel. 0341 2467685**  
**Mobil: 015771663650**  
**Email: hugo.gevers@gmail.com**

**Homepage:**  
**www.die-bruecke-leipzig.de**

**Facebook: Pol**  
**Die Brücke**